

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

3. März 1964

Vorbericht



Bestellnummer: B 3/1 - vj 1/64 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Am 3. März 1964 wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 16,9 Mill. Schweine gezählt, das sind 6,5 % mehr als im März 1963. Der Bestand an Ferkeln (5,03 Mill.) hat um 9,1 % zugenommen. An Jungschweinen wurden 7,92 Mill. gezählt, das sind 6,3 % mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Der Bestand an Mastschweinen betrug 2,14 Mill., das sind 3,1 % weniger als im März 1963. Der Zuchtsauenbestand (1,71 Mill.) hat um 13,6 % zugenommen. Davon waren 1,07 Mill. Zuchtsauen trächtig, das sind 21 % mehr als im März des Vorjahres.

Damit trat erstmalig seit Dezember 1962 ein Neuaufbau des Schweinebestandes wieder in Erscheinung. Vom Dezember 1962 bis zum Dezember 1963 lag der Gesamtbestand bei allen Zählungen unter der entsprechenden Vorjahreszahl. Im März 1964 jedoch lag er um 6,5 % darüber. Bisher ist ein so hoher Märzbestand noch nicht festgestellt worden. Aus der Zahl der trächtigen Sauen ergibt sich, daß der Aufbau des Bestandes noch nicht abgeschlossen ist. Diese Zahl lag zwar um 21 % höher als im März des Vorjahres, jedoch ist bei diesem Vergleich für die Beurteilung der derzeitigen Lage zu berücksichtigen, daß vom März 1962 bis zum März 1963 der Bestand an trächtigen Sauen stetig zurückgegangen und im Juni 1963 kräftig gestiegen war. Die Zahl trächtiger Sauen im März 1963 stellt also den tiefsten Punkt in der Bestandsentwicklung dar. Einen besseren Einblick gibt ein Vergleich mit der letzten Dezemberzählung, bei dem nennenswerte saisonale Veränderungen nicht zu berücksichtigen sind. Auch hier zeigte sich eine Zunahme um 7 %. Ein Bestand an trächtigen Sauen von etwas über 1,07 Mill. Tieren wurde bisher noch bei keiner Zählung ermittelt.

Der Zugang an nutzbaren Ferkeln war hoch und betrug 6,5 Mill. Tiere. Je trächtige Sau der Vorzählung waren es 6,44 Tiere, das sind 3,5 % mehr als im Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Die Steigerung dürfte auf die milde Witterung in der Zählperiode zurückzuführen sein. Die Umtriebszeit betrug 230 Tage. Die seit dem Juni 1963 zu beobachtende Umtriebsbeschleunigung hat sich nicht in dem bisherigen Ausmaß fortgesetzt. Im September und Dezember 1963 war die Umtriebszeit gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres noch um 11 bzw. 14 Tage zurückgegangen. Im März 1964 waren es nur noch 5 Tage, um die die Umtriebszeit gegenüber dem Vorjahr sank.

In der Zählperiode wurden 6,22 Mill. Schweine geschlachtet, das sind weniger als erwartet wurde. Auffallend und auf die hohen Preise zurückzuführen ist der Rückgang der Hausschlachtungen. Obwohl die Zahl der Schweinehalter nur ganz geringfügig um 0,2 % zurückging, gingen die Hausschlachtungen um 10 % zurück. Die Zahl der Hausschlachtungen betrug 1,8 gegenüber 2 Mill. im Vorjahr. Der stärkste Rückgang war im Dezember zu verzeichnen, der geringste im Februar. Bei den gewerblichen Schlachtungen

war das durchschnittliche Schlachtgewicht hoch. Es betrug in allen drei Monaten der Zählperiode 88 kg.

Der Schweinebestand in den einzelnen Ländern hatte gegenüber dem März 1963 in allen süddeutschen Ländern stärker zugenommen als in Norddeutschland. Der Bestand an trächtigen Sauen hat gegenüber Dezember 1963 in Norddeutschland nur in Schleswig-Holstein stark zugenommen, in Süddeutschland war in Bayern und Baden-Württemberg eine starke Zunahme und in Rheinland-Pfalz eine sehr starke Zunahme zu verzeichnen.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 264 erschienen.

Erschienen im April 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr u. älter
			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
1	Schlesw.-Holst.	1964	1 000	59,2	513,6	816,7	139,6
2		1963	1 000	61,0	493,9	771,2	136,2
3			%		- 2,9	+ 4,0	+ 5,9
4	Hamburg	1964	1 000	2,4	4,9	9,3	16,0
5		1963	1 000	2,5	4,8	9,0	6,4
6			%		- 3,7	+ 2,0	+ 3,0
7	Niedersachsen	1964	1 000	246,4	1 462,7	2 147,8	534,9
8		1963	1 000	252,4	1 369,4	2 131,3	544,7
9			%		- 2,4	+ 6,8	+ 0,8
10	Bremen	1964	1 000	1,5	3,3	5,4	4,5
11		1963	1 000	1,9	4,1	7,1	3,7
12			%		- 20,2	- 19,5	- 23,3
13	Nordrh.-Westf.	1964	1 000	173,4	801,3	1 292,7	447,3
14		1963	1 000	171,8	717,6	1 199,6	501,8
15			%		+ 1,0	+ 11,7	+ 7,8
16	Hessen	1964	1 000	126,8	322,1	567,7	213,0
17		1963	1 000	125,4	288,6	511,8	210,8
18			%		+ 1,1	+ 11,6	+ 10,9
19	Rheinland-Pfalz	1964	1 000	110,8	191,5	406,2	115,5
20		1963	1 000	108,2	164,1	367,1	125,5
21			%		+ 2,4	+ 16,7	+ 10,6
22	Baden-Württbg.	1964	1 000	208,0	542,7	875,6	220,3
23		1963	1 000	207,8	512,9	795,7	242,2
24			%		+ 0,1	+ 5,8	+ 10,0
25	Bayern	1964	1 000	319,0	1 176,7	1 766,6	438,0
26		1963	1 000	318,9	1 042,7	1 624,8	424,6
27			%		+ 0,0	+ 12,9	+ 8,7
28	Saarland	1964	1 000	10,6	15,9	35,8	8,9
29		1963	1 000	10,9	15,4	35,9	10,5
30			%		- 2,4	+ 3,3	- 0,3
31	Bundesgebiet o. Berlin	1964	1 000	1 258,2	5 034,6	7 923,8	2 137,9
32		1963	1 000	1 260,9	4 613,4	7 453,6	2 206,5
33			%		- 0,2	+ 9,1	+ 6,3
34		D 1958/63	1 000	1 420,8	4 382,5	7 088,2	2 083,7
35			%		- 11,4	+ 14,9	+ 2,6

*) 1964 Vorläufiges Ergebnis.

im März*)

Zuchtsauen						insgesamt	über 1/2 Jahr und älter	Schweine insgesamt	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen					
träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig				
31,9	14,7	83,5	47,2	115,4	61,9	177,3	6,0	1 653,2	1
27,7	15,4	78,4	49,8	106,1	65,2	171,3	5,9	1 578,4	2
+ 15,5	- 4,5	+ 6,4	- 5,2	+ 8,8	- 5,1	+ 3,5	+ 1,0	+ 4,7	3
0,4	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	31,9	4
0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,6	0,1	21,9	5
+ 6,4	- 4,4	+ 3,2	- 4,2	+ 4,4	- 4,2	+ 0,6	- 4,9	+ 45,6	6
87,9	41,3	226,4	148,1	314,2	189,3	503,6	12,9	4 661,9	7
58,8	36,0	205,2	157,8	264,0	193,7	457,7	12,0	4 515,2	8
+ 49,5	+ 14,7	+ 10,3	- 6,1	+ 19,0	- 2,5	+ 10,0	+ 7,6	+ 3,2	9
0,4	0,2	0,5	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	14,8	10
0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	16,4	11
+ 33,0	- 0,5	- 10,7	- 7,4	+ 2,9	- 5,1	- 0,5	- 7,3	- 9,8	12
57,2	31,0	127,7	74,5	184,9	105,5	290,4	6,7	2 838,4	13
38,9	24,9	110,5	75,9	149,4	100,8	250,2	6,1	2 675,4	14
+ 47,2	+ 24,7	+ 15,5	- 1,9	+ 23,8	+ 4,7	+ 16,1	+ 9,1	+ 6,1	15
22,3	11,4	48,2	30,9	70,5	42,3	112,8	3,3	1 218,9	16
15,6	9,3	41,7	29,4	57,2	33,7	95,9	3,2	1 110,4	17
+ 43,3	+ 22,8	+ 15,7	+ 5,2	+ 23,2	+ 9,4	+ 17,7	+ 1,0	+ 9,8	18
11,9	6,1	27,9	18,0	39,8	24,1	64,0	1,8	778,9	19
7,6	5,4	23,4	17,7	31,0	23,0	54,0	1,9	712,6	20
+ 56,3	+ 13,9	+ 19,5	+ 2,1	+ 28,6	+ 4,3	+ 18,4	- 4,5	+ 9,3	21
31,0	15,5	83,9	60,1	114,8	75,6	190,5	5,6	1 834,7	22
20,8	11,9	72,3	61,0	93,1	72,9	166,0	5,5	1 722,3	23
+ 49,2	+ 30,2	+ 16,0	- 1,4	+ 23,4	+ 3,8	+ 14,8	+ 2,0	+ 6,5	24
59,9	28,0	166,5	110,9	226,4	133,9	360,3	10,7	3 757,3	25
36,8	20,2	141,4	105,2	178,3	125,5	303,8	10,1	3 406,0	26
+ 62,7	+ 38,3	+ 17,7	+ 5,4	+ 27,0	+ 10,7	+ 20,2	+ 6,3	+ 10,3	27
1,0	0,8	2,5	1,8	3,5	2,6	6,1	0,2	66,7	28
0,7	0,7	2,3	1,9	3,0	2,5	5,6	0,2	67,4	29
+ 34,9	+ 22,8	+ 8,5	- 4,9	+ 14,6	+ 2,3	+ 9,1	+ 1,5	- 1,0	30
303,8	149,2	767,7	492,3	1 071,5	641,5	1 713,0	47,2	16 856,6	31
207,4	124,1	676,5	499,5	883,9	623,6	1 507,6	45,0	15 826,0	32
+ 46,5	+ 20,2	+ 13,5	- 1,4	+ 21,2	+ 2,9	+ 13,6	+ 4,9	+ 6,5	33
220,2	127,3	651,8	456,8	872,0	584,1	1 456,1	42,3	15 052,7	34
+ 38,0	+ 17,2	+ 17,8	+ 7,8	+ 22,9	+ 9,8	+ 17,6	+ 11,7	+ 12,0	35